



Spritzen



Für Fenster



Für begrenzt
maßhaltige
Holzbauteile



Vor Gebrauch
umrühren



Wasserverdünnbar



Frostsicher
transportieren und
lagern



Kühl lagern



Werkzeugreinigung
mit Wasser

sikkens
WOOD COATINGS

Rubbol WF 387

Produktbeschreibung Wasserverdünnbare, deckende, seidengänzende Zwischen- und Schlussbeschichtung für Holzbauteile, außen und innen.

- guter Verlauf
- gut witterungsbeständig
- geprüft nach DIN EN 71 Teil 3 „Sicherheit von Spielzeug“
- dauerelastisch

Farbton Reinweiß (RAL 9010), Verkehrsweiß (RAL 9016)

Farbtöne aus RAL, Sikkens 5051 Color Concept und NCS

Verschiedene Glanzgrade führen zu unterschiedlichen Farbtonindrücken.

Glanzgrad Seidenglänzend

Bindemittelart Reinacrylat-Dispersion

Pigmentbasis Titandioxid sowie organische und anorganische Buntpigmente

Verpackung RAL 9010: 20 l; RAL 9016: 20 l, 120 l;

Farbig: 5 l, 10 l, 20 l (Werkstönung)

Verarbeitung Spritzen

Nassschichtdicke: 2 x 150 µm oder 1 x 150 bis max. 300 µm.

Es wird empfohlen Farbtöne im zweischichtigen Aufbau zu applizieren.

Verbrauch 150 - 300 ml/m², je nach applizierter Nassschichtdicke pro Beschichtungsschicht ohne Spritzverluste.

Verdünnung Falls erforderlich mit max. 5 % Wasser.

Verarbeitungstemperatur 15 - 25 °C für Untergrund, Luft und Material bei ca. 60 % rel. Luftfeuchte

Trockenzeit Bei Normklima 23 °C / 50 % rel. Luftfeuchte

Staubtrocken: nach ca. 60 Minuten

Überarbeitbar: nach ca. 4 - 6 Stunden wässrig

Die Trocknung des Materials ist von der applizierten Schichtdicke abhängig und kann sich bei inhaltsstoffreichen Holzarten sowie durch nasskalte Witterung verzögern. Bei der Trocknung stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen. Werden Trocknungsbedingungen nicht eingehalten können Schäden in der Beschichtung nicht ausgeschlossen werden.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel oder mit ST 830.

Lagerung Die Mindesthaltbarkeit (MHD) im ungeöffneten Originalgebinde beträgt 2 Jahre; Lagertemperatur +5 - +30 °C.

Nach Ablauf der MHD kann das Produkt noch verarbeitungsfähig sein, jedoch können sich die Produkteigenschaften vor „frischem“ Material unterscheiden. Daher muss der Verarbeiter überlagertes Material mit besonderer Aufmerksamkeit applizieren.

Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.

Entsorgung Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.

Ein für dieses Material geeigneter EU-Abfallschlüssel ist: 08 01 12

Gefahrenkennzeichnung Kennzeichnung nach EG-Richtlinien - siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Warnhinweise Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke/Lasuren sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

VOC-Richtlinie EU Grenzwert für dieses Produkt kat. (A/d): 150g/l (2007) / 130g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 80 g/l VOC.

Grundregeln Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Sikkens Beschichtungsstoffen soll zwischen 12 % und 15 % liegen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz (Merkblatt Nr. 18), der VOB, Teil C, DIN 18363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile in Gebäuden allseitig vor Einbau mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu versehen. (mind. 30 µm Trockenschichtstärke) Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Die Auswahl und Anwendung der Beschichtung, besonders des Farbtones, ist ebenfalls zu beachten. Dunkelgetönte Beschichtungen können außen zu einer erhöhten Oberflächentemperatur (bis 80 °C) führen.

Zur Anwendung in technischen Gewerbebetrieben und ausschließlich in freigegebenen Sikkens-Systemempfehlungen bestimmt.

Bei manchen Holzarten kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe zu Verfärbungen kommen.

Hinweise Der hier genannte Beschichtungsaufbau ist exemplarisch, andere Aufbauten sind möglich.

Alle mit dem Beschichtungssystem in Kontakt kommenden Fremdstoffe (z.B. Spachtel, Klebebänder, Dichtstoffe, Reiniger etc.) sind generell vom Verarbeiter auf Verträglichkeit zu prüfen.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Technischen Merkblätter und fordern Sie eine Systemberatung über den Sikkens Außendienstmitarbeiter oder im Werk an.

Systemaufbau für begrenzt maßhaltige Holzbauteile:

Um den bei solchen Konstruktionen allgemein höheren Schwankungen der Holzfeuchtigkeit zu entsprechen, dürfen die Beschichtungssysteme nur dünn-schichtig aufgebracht werden. Die Gesamtnassschichtdicke aller Schichten sollte zusammen nicht mehr als 200 µm betragen. Auf eine Zwischenbeschichtung kann verzichtet werden.

Das Produkt vermindert die Verfärbung durch Holzinhaltsstoffe. Eine erhöhte Wirksamkeit wird durch die Verwendung einer isolierenden Grund- und Zwischenbeschichtung erreicht.

Akzo Nobel Hilden GmbH
Akzo Nobel Coatings GmbH
Akzo Nobel Coatings AG

Düsseldorfer Straße 96-100
Aubergstraße 7
Täschmattstraße 16

D-40721 Hilden
A-5161 Elixhausen
CH-6015 Luzern

DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
SCHWEIZ

Tel.: +49 (0) 2103-77-800
Tel.: +43-662-48989-0
Tel.: +41-41-2681414

Fax: +49 (0) 2103-77-577
Fax: +43-662-48989-99
Fax: +41-41-2681318

Beschichtungsempfehlung Bei der Beschichtung von Laubhölzern empfehlen wir den Einsatz einer porenfüllenden Zwischenbeschichtung. Die Beschichtung kann erst bei der Renovierung nach Reinigen mit Spezialreiniger, Anschleifen und Entstauben mit empfohlenen lösemittelhaltigen Produkten überarbeitet werden.

Systemaufbau: Maßhaltige Holzbauteile

Imprägnierung	Imprägnierung nach DIN 68800. Bitte keine BPD-Produkte übereinander einsetzen. Cetol WV 880 BPD Cetol WV 885 BPD+
Grundierung	Rubbol WP 194
Zwischenbeschichtung	Rubbol WM 270 Rubbol WF 387 Cetol WM 665
Endbeschichtung	Rubbol WF 387

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.